

Frauenmuseum Bonn: Kunstausstellung vom 29.11.2015 - 6.1.2016

Kaiserschnitt — goldener Schnitt?

Bilder rund um die Geburt



Bild: Ulrike Rosenbach

Ausstellungseröffnung:

Sonntag 29. November 2015 , 12.00 Uhr

Begrüßung: Marianne Pitzen,
Direktorin des FM Bonn

Einführung: Prof. Ulrike Rosenbach,
Präsidentin der GEDOK

Zur Eröffnung findet eine Performance von
Gabriele Kaiser-Schanz statt.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

KAISERSCHNITT – GOLDENER SCHNITT?

Der Kaiserschnitt, ursprünglich gedacht als lebensrettende operative Maßnahme für Mutter und Kind, war bisher mit Sicherheit nicht häufig Thema eines Kunstwerkes .

Der sogenannte „Goldene Schnitt “ allerdings, ist ein bekannter Begriff der Kompositionslehre für Malerei. Der goldene Schnitt bedeutet ein bestimmtes mathematisches Verhältnis von Schnittpunkten in der Bildkomposition und galt von der Renaissance bis ins 19. Jahrhundert als verbindliches Teilungsverhältnis welches einem Bild die wesentliche harmonische Ausstrahlung geben sollte. Der Vorgang der Geburt als Thema und Darstellung auf einem Kunstwerk ist äußerst selten zu finden. Noch im gesamten 19. Jahrhundert mit seiner körperfeindlichen Beschränktheit war das Thema künstlerisch tabu.

In Deutschland kommt heute jedes dritte Kind durch einen Kaiserschnitt auf die Welt. In den letzten 20 Jahren hat sich die Kaiserschnitttrate mehr als verdoppelt. Prominente „Kaiserschnitt-Mütter“ werden zum attraktiven Rollenmodell und starke Kräfte in der Medizin propagieren den Kaiserschnitt als gleichwertige Option neben der normalen Geburt und als den modernen Weg zum Kind. Diese Gesamtsituation hat den AKF zu einer Kampagne zur Senkung der Kaiserschnitttrate und zur Förderung der normalen Geburt veranlasst. Die Ausstellung KAISERSCHNITT – GOLDENER SCHNITT? ist Bestandteil dieser Bewegung. In der Verbindung von Kunst, Gesundheit und Politik wird das Thema eindrücklich dargestellt. 30 Künstlerinnen stellen ihren persönlichen Blick auf das Erlebnis Geburt dar und zeigen anhand ihrer Werke, welche Wirkung die Geburt auf sie selbst und ihr künstlerisches Schaffen hat.

Frauenmuseum Bonn | Im Krausfeld 10 | 53111 Bonn | www.frauenmuseum.de